

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 23.10.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage
Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

Protokollant/in

Herr Bastian Dreßler

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Dr. Thomas Gnosa SPD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Paul Johanning CDU

Herr Uwe Stephan CDU

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Thomas Gröne

Vertreter

Herr August Scheper CDU

Vertreter für Mitglied
Meyer, Sabine

Herr Matthias Windhaus SPD

Vertreter für Mitglied
Blömer, Markus

Amtsleiter

Herr Michael Busch

Gäste

Frau Astrid Vieth

Zum Tagesordnungs-
punkt 3 öffentlicher Teil

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Markus Blömer SPD

Herr Tobias Blömer BFD

Frau Sabine Meyer CDU

beratendes Mitglied

Herr Ulrich Vaske

Tagesordnung:

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 13.09.2018
- 3** Vorstellung eines Verkehrs- und Parkkonzeptes im Bereich der Kardinal-von-Galen-Schule
Vortrag von Frau Vieth vom Büro IPW, Wallenhorst
- 4** Bebauungsplan Nr. 75 "Hof Burhorst" mit örtlichen Bauvorschriften - 2. Änderung (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)
 - a) Aufstellungsbeschluss
 - b) Annahme des Entwurfes und AuslegungsbeschlussVorlage: DS-18-0267
- 5** Bebauungsplan Nr. 33 "Plaggenriehe" - 1. Änderung - (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: DS-18-0268
- 6** Mitteilungen
 - 6.1** Mitteilung Bürgermeister Bittner
 - 6.2** Mitteilung Dipl.-Ing. Busch
- 7** Anfragen und Anregungen
 - 7.1** Anfrage Mitglied M. Windhaus
 - 7.2** Anfrage Mitglied M. Windhaus
 - 7.3** Anregung Mitglied Heitmann

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und die Presse und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 13.09.2018

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 13.09.2018 - öffentlicher Teil - wird mehrheitlich genehmigt.

**zu 3 Vorstellung eines Verkehrs- und Parkkonzeptes im Bereich der Kardinal-von-Galen-Schule
Vortrag von Frau Vieth vom Büro IPW, Wallenhorst**

Zum Tagesordnungspunkt 3 begrüßt Vorsitzende Elisabeth Voet Frau Astrid Vieth vom Ingenieurbüro IPW INGENIEURPLANUNG aus Wallenhorst.

Nach ein paar einleitenden Worten übergibt Dipl.-Ing. Busch das Wort an Frau Vieth vom Ingenieurbüro IPW aus Wallenhorst.

So dann stellt Frau Vieth anhand einer Power-Point-Präsentation mehrere Vorschläge zur Entflechtung der Verkehrs- und Parksituation an der Kardinal-von-Galen-Schule vor (siehe Anlage zum Protokoll).

Auf Anfrage von Mitglied Heitmann rät Frau Vieth von einer Einbahnstraßenregelung vom Klinghamerweg zur Burgstraße ab, wegen der viel befahrenden Burgstraße und des entstehenden Durchgangsverkehrs direkt vor der Schule ab.

Mitglied M. Windhaus ist der Ansicht, dass der Ausbau des Klinghamerweges ein steigendes Verkehrsaufkommen nach sich ziehen werde. Er plädiert deshalb dafür, Möglichkeiten zu schaffen, dass die Kinder nicht bis vor das Schulgebäude gefahren werden. Weiter fragt er an, ob auch über eine Variante von der Schulstraße beim Bus-Rondell nachgedacht worden sei.

Hierzu teilt Frau Vieth mit, dass man sich die Angelegenheit vor Ort angeschaut habe und zu dem Entschluss gekommen sei, auch nach Rücksprache mit der Schulleitung, hier keine Variante zu entwickeln. Außerdem sei die Schulstraße schon durch die anderen Schulen sehr stark frequentiert.

Bürgermeister Bittner schlägt vor, die Variante 3-C zu überarbeiten in dem die Parkplätze nach Norden verschoben werden und von einer Einbahnstraßenregelung abgesehen wird. Außerdem solle über eine Schranke nachgedacht werden, damit der Klinghamerweg nur von Lehrern befahren wird. Die Eltern sollten am Burgesch ihre Kinder aus- bzw. einsteigen lassen. Zwischen Klinghamerweg und Sportplatz sollte außerdem über einen Fußweg nachgedacht werden, der vom Burgesch komplett bis zum Eingang der Schule führt.

Nach reger Diskussion spricht sich der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung für eine Lösung der Potenzialfläche 3 direkt am Klinghamerweg und Burgesch aus.

Frau Vieth schlägt vor, die Maßnahme in mehreren Phasen durchzuführen, so dass vielleicht erst einmal der separate Fuß-/Radweg am Klinghamerweg angelegt werde um die Kinder von der Fahrbahn fernzuhalten. Die Überdachung der Fahrradständer sei nicht zwingend erforderlich.

Mitglied Scheper stellt den Antrag, dass die Entwürfe zur Beratung an die Fraktionen verwiesen werden.

Des Weiteren solle das Ingenieurbüro IPW eine genaue Kostenaufstellung vorlegen, für eine Lösung mit Schranke und Kiss & Drop System an der Straße „Burgesch“ und bei gleichzeitiger Überarbeitung der Variante 3-C (siehe oben).

Beratendes Mitglied Gröne weist darauf hin, dass es in erster Linie um die Sicherheit der Kinder geht.

Vorsitzende Elisabeth Voet bedankt sich bei Frau Astrid Vieth für ihre Ausführungen und verabschiedet sie.

Beschluss:

Gem. des Antrages von Mitglied Scheper, werden die Entwürfe zur Beratung an die Fraktionen verwiesen.

Des Weiteren soll das Ingenieurbüro IPW eine genaue Kostenaufstellung vorlegen, für eine Lösung mit Schranke und Kiss & Drop System an der Straße „Burgesch“ und bei gleichzeitiger Überarbeitung der Variante 3-C (keine Einbahnstraße, Verschiebung Parkplätze nach Norden).

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

- zu 4 Bebauungsplan Nr. 75 "Hof Burhorst" mit örtlichen Bauvorschriften - 2. Änderung (vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB)**
a) Aufstellungsbeschluss
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0267

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0267 vor.

Mitglied Stephan kann der Änderung des Bebauungsplanes nicht zustimmen, da er befürchtet, dass die Straße „Bussjans Hof“ noch mehr als Durchgangsstraße sowie als Parkfläche für Veranstaltungen auf dem Hof Burhorst genutzt werde.

Dipl.-Ing. Busch weist darauf hin, dass es sich um einen Privatweg von Burhorst handelt und dieser selbst entscheiden könne, wie er die Verkehrsführung regel.

Mitglied Heitmann weist darauf hin, dass auch hier die StVO gelte.

Beschlussvorschlag:

- a) Für den Bebauungsplan Nr. 75 „Hof Burhorst“ mit örtlichen Bauvorschriften wird eine 2. Änderung durchgeführt (Aufstellungsbeschluss). Die Bebauungsplanänderung soll

im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB erfolgen. Der Geltungsbereich der 2. Änderung wird entsprechend der Anlage zur Drucksache festgelegt. Die Kosten des Verfahrens sind vom Antragsteller zu übernehmen.

- b) Der vorgelegte Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 75 „Hof Burhorst“ mit örtlichen Bauvorschriften (Planzeichnung und Begründung) wird angenommen. Er ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zu beteiligen

Abstimmungsergebnis:

- a) Mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen
- b) Mehrheitlich bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen

zu 5 Bebauungsplan Nr. 33 "Plaggenriehe" - 1. Änderung - (beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB)

a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Bedenken

b) Satzungsbeschluss

Vorlage: DS-18-0268

Die Verwaltung stellt anhand der Drucksache DS-18-0268 vor.

Beschlussvorschlag:

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan Nr. 33 „Plaggenriehe“ – 1. Änderung - werden entsprechend der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 33 „Plaggenriehe“ – 1. Änderung – wird mit Begründung als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

zu 6 Mitteilungen

zu 6.1 Mitteilung Bürgermeister Bittner

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass das erste Verfahren für den nördlichen Teil der Stromtrasse abgeschlossen sei. Die Variante entlang der Autobahn sei in diesem Bereich vom Tisch. Für den südlichen Bereich sei das Verfahren noch nicht abgeschlossen; es werde aber eine Variante westlich von Dinklage favorisiert.

zu 6.2 Mitteilung Dipl.-Ing. Busch

Dipl.-Ing. Busch teilt mit, dass seitens des Bauamtes beabsichtigt sei, zwei Bäume im Stadtgebiet zu fällen.

An der Burgstraße, vor dem Friseursalon Stolle müsse der Baum gefällt werden, da das Wurzelwerk die Pflasterung und Einfassung beschädigt. Hier sei eine Ersatzpflanzung mit einem entsprechenden Tiefwurzler vorgesehen.

Des Weiteren müsse an der Rombergstraße, neben dem Bistro „Mon Ami“ ein Baum gefällt werden. Durch die Baumwurzeln war bereits eine Mauer beschädigt. Diese wurde zwischenzeitlich erneuert. Auch wird das Pflaster um den Baum herum massiv hochgedrückt. Eine Ersatzpflanzung soll an anderer Stelle erfolgen.

zu 7 Anfragen und Anregungen

zu 7.1 Anfrage Mitglied M. Windhaus

Mitglied M. Windhaus bittet darum, dass die Verwaltung prüft, inwieweit in den Straßenverkehr auf dem „Klinghamerweg“ eingegriffen werden darf.

zu 7.2 Anfrage Mitglied M. Windhaus

Des Weiteren regt Mitglied M. Windhaus an, dass überprüft werden solle, ob die Straßenverkehrsordnung (StVO) tatsächlich auf Privatwegen gilt, hier insbesondere auf dem Hof Burhorst (Bussjans Hof), oder ob der Eigentümer hier selbst die Regeln gestalten darf.

Antwort im Protokoll:

Die Straße „Bussjans Hof“ ist weder vermessen noch für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Sie ist – wie auch alle Gebäude an dieser Straße – Teil der Hoffläche Burhorst und damit sein Privatgrundstück (ein zusammenhängendes Flurstück). Wie alle Grundeigentümer kann Burhorst selbst entscheiden, wer den Weg nutzen darf und welche Regeln auf seinem Grundstück gelten.

zu 7.3 Anregung Mitglied Heitmann

Mitglied Heitmann teilt mit, dass das 16-Tonnen Schild für die Beschränkung der Autobahnbrücke im Bockhorster Moor versetzt werden müsste. LKW-Fahrer würden das Schild zu spät sehen und haben dann nicht mehr die Möglichkeit zu wenden.

Elisabeth Voet
Vorsitzender

Bastian Dreßler
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister

